

A N T R A G

der Abgeordneten Rosenmaier, Hundsmüller, Pfister, Razborcan, Mag.^a Renner, Mag. Samwald, Mag.^a Scheele, Schindele, Schmidt, Mag.^a Suchan-Mayr, Weninger, Wiesinger und Windholz, MSc,

betreffend: Stärkung der niederösterreichischen Haushalte und der regionalen Wirtschaft durch Wiedereinführung des Handwerkerbonus und 1.000,- Euro in Gutscheinen pro Haushalt

Den Corona-bedingt verheerenden Arbeitsmarktzahlen muss entschieden entgegengetreten werden, jetzt sind Innovation und Mut gefragt, um sicherzustellen, dass alle Menschen ihr Recht auf Arbeit auch ausüben können.

Waren vor der Corona-Pandemie im Jänner 2020 (nur) 70.420 Menschen in Niederösterreich ohne Job, so sind es aktuell im Jänner 2021 81.816 Menschen, also um 11.396 oder 16% mehr. Hinzu kommen rund 108.000 Personen in Kurzarbeit.

Auch findet in Österreich gerade der stärkste Wirtschaftseinbruch in der gesamten EU statt. Die aktuellen Analysen der Forschungsinstitute IHS und Wifo zeigen nicht nur, dass die Krise in Österreich besonders tief ist, sie fällt auch stärker aus als in vielen anderen Euroländern, etwa in Deutschland, den Niederlanden und Finnland. Im Gegensatz zu diesen Staaten wird in Österreich Ende 2021 der Einbruch nicht zum großen Teil wettgemacht sein, sondern die Erholung wesentlich länger dauern.

Auch der Umstand, dass man seitens der Bundesregierung seit einem Jahr unverschuldet in Arbeitslosigkeit geratenen Menschen mit einer Anhebung des Arbeitslosengeldes nicht unter die Arme greifen möchte, ist vor dem Hintergrund, dass gleichzeitig lebensnotwendige Produkte wie Lebensmittel, Energie und Miete immer teurer werden, untragbar.

Es bedarf daher – mehr denn je – der Unterstützung von Wirtschaft und Familien in Niederösterreich.

Mit dem 2017 beschlossenen Handwerkerbonus erhielten Privatpersonen für die Sanierung, Erhaltung und Modernisierung ihres selbst genützten Wohnraums eine Förderung, wenn diese Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Unternehmen ausgeführt wurden, die maximale Förderung belief sich auf 600 Euro.

Leider wurde dieser Handwerkerbonus nach nur einem Jahr nicht mehr fortgeführt und trotz zahlreicher Versuche nicht wieder eingeführt.

Gerade jetzt und aufgrund der aktuellen COVID-19-Krise sind aber Impulse für die Inlandskonjunktur umso wichtiger und ist es erforderlich, dass in Niederösterreich wieder ein Handwerkerbonus eingeführt wird.

Die Einzelheiten des „Handwerkerbonus neu“ stellen sich wie folgt dar:

- nicht rückzahlbarer Zuschuss für erbrachte Arbeitsleistungen in der Höhe von 25 % der förderbaren Kosten (bis maximal € 10.000), Material maximal in Höhe des geförderten Betrags für die Arbeitsleistung;
- bei Durchführung von Maßnahmen, die nachweisbarer Steigerung der Energieeffizienz bzw. der Senkung des Energiebedarfs dienen: auch Förderung der Materialkosten in Höhe von 25 % der förderbaren Kosten, bis maximal € 14.000 gefördert (Energieeffizienzförderung);
- bei Energieeffizienz-Checks und der Erstellung von Energieausweisen (in Zusammenhang mit einer Maßnahme zur Steigerung der Energieeffizienz): 75 % der Kosten, maximal € 300;
- Pro Wohneinheit und Förderwerber/-in können maximal 2 Förderansuchen eingebracht werden.

Der Handwerkerbonus trägt auch dazu bei, dass Renovierungsarbeiten durch befugte Unternehmen ausgeführt werden und nicht durch Schwarzarbeit erfolgen.

Um Unternehmen und Arbeitsplätze auch künftig vor unfairer Konkurrenzierung bestmöglich zu schützen und Impulse für Konjunktur und Beschäftigung zu setzen, sollte jetzt wieder ein Handwerkerbonus (zumindest für den Zeitraum 2021 und 2022) ins Leben gerufen werden.

Als weitere dringend notwendige Hilfe sollen jedem (nieder-)österreichischen Haushalt 100 Gutscheine zu je 10 Euro zur Verfügung gestellt werden, welche in der jeweiligen Region bis Ende 2021 eingelöst werden können. Dieser Ansatz verknüpft einerseits die unmittelbare Unterstützung für niederösterreichische Familien mit der (mittelbaren) Hilfe für lokale Unternehmen (nicht nur Handwerksbetriebe sondern auch Dienstleister und Handel).

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung

1. für das Land Niederösterreich (rückwirkend) ab Beginn 2021 mit einer Laufzeit bis Ende 2022 wieder einen „NÖ Handwerkerbonus“ zu erarbeiten und diesen rasch umzusetzen und

2. an die Bundesregierung heranzutreten und sich dafür einzusetzen, dass diese eine Regelung erarbeitet und dem Nationalrat vorlegt, nach welcher vom Bund jedem (nieder-)österreichischen Haushalt (Hauptwohnsitz) Gutscheine im Wert von 1.000,- Euro zur Verfügung gestellt werden, welche eine Gültigkeit bis 31.12.2021 haben und in der jeweiligen Region einzulösen sind.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Wirtschafts- und Finanz-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.